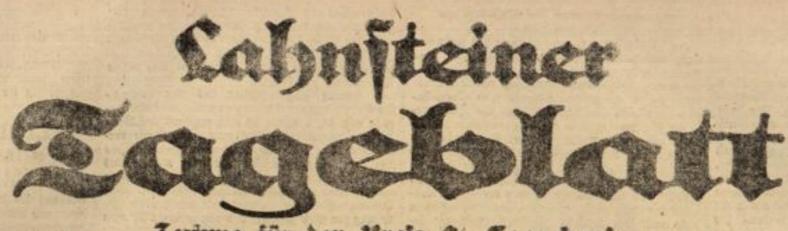
Pahnfteiner Tageblatt ber Sonn- und feiertage.

Catrus prate frei ins Bans 4,50 Ml. monatlich, durch ben Brieftrager frei ins Bons gebracht monaslich so Pig. mehr.

Angelgenpester 3m Meetje St. Goarshaufen die enipaltige Angershaufen die enipaltige Angereillegeile 40 Phy. Der Leiserungen und Befamntmachungen 160 Phy. Reflamen pro mm LEP. Cencennasynichiag to Pres. Bei größeren Anfredgen, sowie bei Wieserbarbungen entiprespender Raben. terholungen enti prechender Rabate. für die richtige Musführung teleebonifch aufgegebener Ungeigen wird die Derantwortung abgefebnt. Beieinguflagenden Inferatberragen femme ber Rabatt in Wegfall



Zentung für den Kreis St. Coarshausen

21miliches Kreisblatt Eingiges ameliches Berffebigungsbiell

Bentlidjer Behoben und Mennter bes Macifes

Allgemeiner Anzeiger fir bes Cebint an ber mieren Coipn bis prett Rhefregan und ben weflichen Commen. abonnements unb Ungeigen

werden entgegengenommen in Berlahnftein in der Geschäften fielle (hochfte. a), sowie bei ben Agenturen in Brandach, Ofiersel, Camp. Reflect, St. Goarshauer, Canb, Bachsenbaufen, Weifel, Bennich, Milieblen, Naftätten, Beite baufen, Mievern.

Angerdem abonniert man bei famb lichen Doftanftalten, fomie bei ben Stadt- und Kandbriefträgern.

Angeigen

werden bis morgens s Mbr bes jeweiligen Erscheinungstages and genommen größere Ungeigen ich nachmittags a Uhr bes verheugebenben Coges.

Redaffionsiching vormittags a Rh

5.66年/5·2010年中華中國第二屆第一日本共和國

Bu ber Denkschrift über bas belegte Gebiet

全国企业企业

* Wir baben immer wieder durch die haltung unferer Beitung gum Musbrud gebracht, bag wir bie Berhaltmiffe im befesten Gebiete fo barguftellen gewillt find, wie fie wirflich liegen, und baben bor allem jene flanbalofen Melbungen unterbrudt, beren Behrheit in feiner Beije feststand. Bir glauben in biefent Ginne bei weitem baterlandifcher gehandelt zu haben als jene Preffe, die fich barin gefallt, eine fogenammte "Chronique scandalen se" aufzuftellen und bem Baterland bamit fcbweren Schaden gugufügen.

Infolge ber technischen Schwierigkeiten bie beute für die Breffe größer benn je find, ift eine eingebenbe Sichtung bes furg bor Rebafrionsichluß einlaufenben Radrichtenmaterials micht immer möglich. Co tam es, bag fich in unfere borgeftrige Rummer ouch eine Melbung ber Telegraphen-Union eingefchlichen bat, bie fich heute als eine grobe Do ft ifitation berausstellt. Es handelt fich um die "Dentschrift über die Rot im besetzten Gebiet."

Bas während des Krieges zusammengelogen worben ift, ift allen noch in befter Erinnerung. Bas aber heute immer noch an Tatarennachrichten in bie Preffe gelangt, babon tann fich bas Leferpubliftem faum eine Borftellung machen. Die Rachrichtenbures find beute wenn möglich noch unguverläffiger wie während des Krieges. Wir hatten bereits mehrsach auf die Unzuverläffigfeit ber "Telegraphenunion hingewiesen und haben auf diesen neuerlichen Ball him bezügfteh biefes Rachrichtenburos unfere Confequengen gezogen.

Im Laufe ber Beit haben wir foftftellen tonnen, bof gerabe in unferem Rreis bas Berhaltnis swiften ben Befahungstruppen und ber Bebullerung ein burdaus forrettes genannt werben fann und daß bas Entgegentommen ber Befapungsbehörbe in mancher Beziehung barten gemilbert bat und auch bon ber Mbilvermaltung mitles anertannt worben ift.

Die Berfolgung ber Ariegs= perbrechen

Bisher 1012 Straffachen bor bem Reichogericht.

It Wie das "Leipziger Tageblatt" von guber-laffiger Seite erfahrt, find beim Reichsgerich : bislang insgefomt 1012 Straffochen auf Grund bes Gefebes jur Berfolgung von Kriegsverbrechen vom entfällt die überwältigende Bahl insgefamt 886 Caden, auf die Anflageliften ber Entente. Der Oberreichsanwalt ift in allen Sallen eingeschritten, in benen die Angaben ber Liften über Die Berfon ber Befchuldigten ein Enschreiten überhaupt ermöglichten. In 27 Fallen mußte bie Ginftellung bes Berschrens erfolgen, weil die Beschuldigten gestorben maren. Im übrigen befinden fich von ben oben genannten 886 Gallen 857 im Studium bes Ermittlungsberfahrens. Die Bemühungen bes Oberreichsamoalts, Die Ermitsfungsberfahren mit möglichster Befchleunigung gu Ende gu führen, icheitern an Umftanben, die bon fement Willen unabhängig find. Der Fortgang ber Ermittelungsverfahren wird insbesondere badurch augerordentlich bergögert, bag fowohl die führren als auch die neuen Auslieferungsliften ausreichende Angaben über die den Beschuldigten gur Laft gelegten Taten, insbefondere aber über bos für die Bejdulbigten erforberliche Beweismaterial bermiffen laffen. Das Beftreben bes Oberreichsanwalt muß deshalb in erfter Linie barauf gerichtet fein, ben Tatbeftand ber Beschuldigungen quereichend far zu ftellen, um Entschliefung über bie Erhebung der öffentlichen Rlage treffen ju tonnen. Bu biefem Zwede bat er fich, ba bie Angeigeerftatter und ein großer Teil bes Beweismaterials fich in ben Ententelanbern befinden, burch Bermittelung mit bem Erfuchen um genaue Bezeichnung ber jerafbaren Sandlungen, Auftfarung von Biberfpruden und Beschoffung bon Beweismaterial gewandt. Bon bent Ergebnis diefer Erhebungen wird ber Fortgang und die Erledigung ber Berfahren abhangen.

Die Rohlenlieferungen

Sigung des großen Ausschuffes des Reichstohlenrates Betlin, 29. Juli. In der heutigen Sipung bes großen Ausschuffes bes Reichstohlenvates teilte ber Reichstohlentommiffar mit, daß der Weferungsplan für ben Monat Auguft ferriggeftellt und ber Ententefonimiffion vorgelegt fei. Es wird vorgeschlogen: 1536 000 Lonnen aus dem Ruhrgebiet zu liefern, 64 000 Tonnen aus bem Nachener Geliet, 200 000 Zonnen aus bem oberichlefischen Gebiet, 140 000 Zonnen aus bem Rölner Brauntohlengebiet, 60 000 Tommen aus bem mittelbeurichen Briunfohlengebiet. Demgegenüber forbert bie Ententefommiffion 1 720 000 Tonnen aus dem Ruhegeblet, dagegen nur 136 000 Tonnen Brountoblen. Es besteht Die Soffmung, daß der deutsche Plan angenommen wird, andererfeits wurde eine beraitig große Lifeerung bon

Die ruffische Dampfwalze weiter nach Polen Polens Nordarmee vernichtet - Silfe der Entente

Das Rohlenabkommen von Spaa von Frankreich angenommen

Die Ruffen an der oftprengifden Grenge

X Berlin, 31. Juli. (Draftbericht). Die ruffifden Borpoften ftreifen an ber oftpreugifden Grenge entlang, ohne die Grenge gu überichreiten.

× 2 h d, 30. Juli. (Draftbericht). Die Umfaffung und Bernichtung der polnischen Rordarmee ift bollzogene Tatfache. Die Ruffen hab endie unmittelbar an der oftpreugifden Grenge gelegenen Ortchaften Rrojetos und Szuifdin genommen. Gine polnifde Rampffront befteht nicht mehr. Alles ift in Muflofung begriffen. Die ruffifden Truppen befinden fich unmittelbar an ber benischen Grenze. In Ohd herricht große Erregung. Man bestirchtet, daß die Entente das Abstimmungs-gebiet als Operationsbasis für Unternehmungen gegen die Ruffen benuten wolle. Die Ententetomutiffion fahrt heute bon ber Grenge ab. Alle Strafen find berftopft, die hohere Guhrung fcheint bolltommen gu berfagen; die Truppen leiben unter einem fcpred-Echen Munitionsmangel. Es ift bezeichnend, baf bie Ruffen faft bolltommen ohne Artillerie borgeben, ba ihnen die Bolen bei ber Anfgabe ber Rjemenlinie nirgenbe einen ftarferen Biberftanb entgegenfeben

Bürgerliche Offigiere in ber Cotvjeinrmee

Die Zusammensehung ber Truppenführung ber bolichemiftifchen heere aus burgerlichen und Somjetoffizieren hat nach neuen Melbungen die Gemüter im nationalen Sinne beeinfingt, gumal viele Akbeiter burch den Arbeitszwang, der fürglich eingeführt morben ift, gemig von bem Cowjeispftem befommen hoben. Sie liegen fich lieber für die Front bestimmen, als unter dem Zwangssoftem in den betreffenden Fabrifen zu arbeiten. Den Sowjetführern ift diese Stimmung unter ben Eruppen nicht verborgen geblieben, und auch die Berrater ichliefen nicht, so bag forewährend die von dem nationalen Geift erfüllten Soldaten und Offiziere abgefoft und hinter die Front gebracht wurden. Dort zeigte fich aben ebenfalls Einfluß, den diese Goldafen und Offigiere ausübten, und die Befahr war fo groß geworben, daß die Mostauer Regierung über die Waffenftilllangebote bon Pole geraten ift. Lenin und Tropfi halten es für notwendig, bald mit Bolen gum Frieden gu tommen, damit die Truppen wieder unter strenge Kontrolle fommen und ber Regierung in Mostan die Rugel nicht aus den Sanden gleiten. Berichiedene Bollsfontmiffare find bagegen für eine Fortfebung bes Stampfes, bis Bolen völlig niebergerungen ift und fich Gelegenheit bietet, mit anderen Sinaten in engere Gublung zu tommen, um ben Bolichemismus ju verbreiten; bineswigs bürfte jeht ein Enbe ge-macht werben. Die bürgerlichen Offigiere und Berfonen, die gur Mitarbeit herungezogen waren, barunter auch General Bruffilow, vertraten den Standpunft der letteren Richtung, den Kampf foriguseben. Am Freitag vod ger Boche erlieft Tropfi einen Mrmeebefehl, um die burgerlichen Offigiere mit Dant

für ihre Tätigfeit abgurufen. Diefem Befehl ift faft mirgends Folge geleiftet worden, boch hat er bie Sammlung Diefer Rreife veranlagt, die fich nun auf bie Bauern und die ben Botichewifen untern gewordenen Arbeiter ftilben wollen. Bon Dosfan find Bolfsrebner abgefandt, die Goldaten über bie Rufunftsausfichten im bolichewiftifchen Rufland unterrichten follen, in Birtuchteit aber bie geheime nationalistische Propaganda betreiben.

Die englifthe Note an Rufland

Lloyd Grouge teilte gestern ein Unterhaufe ben Tegt ber an Rufland gefandten Rote mit. Sie "Unter ber Boroussehung, daß zwifchen Rugland und Bolen ein Baffenftillftand gefchloffen und bag die Feinbseligfeiten beenbet werben, but die englische Regierung ihren Bundesgenoffen ben Blan einer Ronfereng borgefchlagen, auf der auch die Sowjetregierung bertreten fein wird. Die ift ber Unficht, bag feine Zweifel über bent Broed diefer Ronfereng bestehen bleiben follte, eben-fowenig über die Dachte, die an ihr teilnehmen und über die Fragen, die vorzugsweise behandelt werben follen. Die beben letten bon ber Comjetregierung erhaltenen Telegramme laffen in biefer Binficht einige Zweisel auftommen. Dasjenige vom 19. Juli Scheint eine Teilnahme ber Allijerten an ben Friebensbesprechungen gwischen ber Cowjetregierung und Polen und ben übrigen Rachbarvölfern Ruflands abzulehnen, während das letteingegungene Telegramm die gegenteilige Annahme guläft. Die englifche Regferung ift ber Meinung, des wenn die olltierten Regierungen sich mit einiger Aussicht auf Erfolg mit ben Abgefandten ber Somjetregierung begegnen follen, auch ebenfo bie Delegierten Bolens und der ruffifchen Rachbarvölfer gugegen fein follten. Die Ronfereng muß gu ihrem wesentlichften 3med bie Bieberherstellung bes Friedens in Europa in erfter Linie ben Frieden gwifden Bolen und Rufland haben, und givar auf ber Grundlage ber Unabhangigfeit Bolens und unter Bohrung ber Intereffen beiber ganber. Die Konfereng wird fich auch ber gwifchen Rugland und feinen Rachbaritagten febrebenben Gregen annehmen miffen, Die bisher nach keinen Frieden mit ber Sowjeturgierung geschloffen haben. Rachdem biefe Frogen endgültig peregelt find, ut't es die Aufgabe der Konferenz fein, jene Intereffen gu prüfen, Die zwifchen ber Comjetregierung und ben alligerten Staaten befteben, um die Aufnahme regelmäßiger Beziehungen amiichen diefen ganbern zu ermöglichen."

Das Rohlenabtommen ben Spaa bon ber frang. Rammer angenommen.

× Baris, 31. Juli. (Draftbericht). Die Rammer hat mit 393 gegen 83 Stimmen ben Gefebentwurf ber Regierung, ber die Durchführung bes Rohlenabtommens bon Spaa borficht, angenommen, Damit find auch die bon ber frangofifden Regierung an Deutschland gu leiftenben Berichuffe gur Bezahlung bon Rahrungsmitteln bewilligt worben.

Menge burch folgende Abstriche an der deutschen Berforgung ju erzielen:

1. Gur bie Gifenbahn foll lediglich ber bringenbite Bebarf geliefert werben;

2. Der Sausbrand foll biefelbe Bieferung erhalten wie im Wai 1920, bogegen follen 100 000 Tonnen diefer Menge burch Brauntobienbrifeits er-

3. Die Belieferung ber Gasmerte wird auf 70 Prozent herabgefest;

4. Elettrigitats. und Baffermerte

werben wie im Dai bellefert: 5. Die Musfuhr wird von 236 000 Tonnen auf 106 000 Tonnen herabgeseht. Dies find bie Dondestmengen ber Bertrage mit ber Schweis und

6. die Induftrie- und Buttenbetriebe muffen fich eine Rurgung um 641 000 Tonnen Steintoble und 26 000 Tonnen Brauntoble gefallen laffen.

Solland:

Da ber Auguft drei Arbeitstage mehr enthält, wie der jum Bergleich herangezogene Monat Mai, besteht bie hoffnung, die Berpflichtungen erfüllen gu fonnen. Die Aussichten auf eine Erhobung ber Forbrung werben für bie Steinfohlenbeforberung ungunftig beurteilt, bogegen besteht begrundete Ausficht, die Braunfohlenforberung gu erhöben, bie bon April bis Juni b. 38. bereits von 8,8 auf 9,3 Mil-Conen Tonnen geftiegen ift. Die Brifettierung von Brounfohlen ift bon 1,9 auf 2,2 Willonen geftiegen. Es ift beablichtigt, junachst in die Gebiete, in denen Zorf borbanben ift, feine Steinfoblen mehr gu Lefern. Gerner ift eine Roblenersparnis durch Ber-Steinschlen, wie die Entento fie fordert, große bindung mit dem Danupfleffel-Revisionsverein ge-Schwerigseiten brreiten. Man hoffe, die geforderte plant, durch Sperrung unrationeller Betriebe und

ber Lugus und Surrogot-Inbuftrie, andererfats burch Einschränfung bes Lichtverbrauchs in ben Großitabten, Berabiegung ber Boligeiftunden.

AND UNION NO. IN VINE AND A SERVICE AND INVESTIGATION

Die folechte Qualität bes Brotes "In bem Stredungsmittel berenbete Schweine."

It. Der Bapenifche Bollsparteiler Jand bat bie nachstehende Kleine Anfrage an die Reichstegierung gestellt: "In vielen Kommunalverbanden ift bas Brot beshalb fo folecht und gefundheitsichab. I i dy, weil die Kommunalverbandeleitungen nicht bie vorgeschriebene Mischung zur Stredung bes Biebles vornehmen, fondern früher in großen Mengen erworbene Stredungsmittel bermenben Diefe Stredungsmittel, die aufgebraucht werden miffen, um feinen Berluft gu erleiben, find gefundheitefchablich und ift beren Bertvendung Lebensmittelfå I f ch u n g. Ein Kommunalverband verfaufte biefes Stredungomittet als Schweinefutter, tounte aber auf biefem Wege nur gang wenig absehen, weil bie

Biele Rommunalverbande bertreiben heute noch eine Reihe von Artifeln, die überhaupt nicht ber Broangewirtschaft unterligen. Bei ber in ber Regel fohlenben Sachfenntnis ber Leitung entsteht gar oft Schaben durch Berberben ober ungunftigen Einfauf, der dadurch gedeckt wird, daß zwangebewirtschaftete Arnfel, befonders das Mehl, vertruert werben. Obmohl die Broangswirtschaft noch weiter abgebaut werben foll, vermehren die Rommunalverbande ihren

Berfonalbestand ichaffen fich teure Cinrichtungen an und erweden fo den Eindrud, als ob ihr Beftand ein

Schweine, Die Diefes Gutter wirflich nahmen, fofort

berenbeien.

Neues vom Tage

Die bentichen Rohlenkeferungen ab 1. Anguit fällig. Die "Times" melben: Die erften beutschen Robienlieferungen nach bem Abtommen bon Spaa find ab 1. August zu liefern. Rach bem Beschluß bes Alliierten Races bleibt die Mobilisation ber für das Ruhrgebiet beftimmten Truppen bis zum 31. Muguft in Rraft, um die erften monatlichen Lieferungen abzumarten.

Der 200 Millionen-Rrebit an Deutschland. Bu bem bon bem Ausschuft ber erften Rammer über bas Aredit- und Roblenabkommen mit Deutschland gemadten Bemerfungen erflatt bie nieberlanbifche Regierung, daß die Besprechungen in Spaa an Deutschlands handlungsfreihelt gegenüber Colland nichts geandert habe. In einem Briefe erflatt ber beutsche Reichstanzler Febrenbach ausbrudlich, bag die deutsche Regierung voll und gang bereit fei, die bertraglichen Berpflichtungen gu erfullen. Die Erfte Kammer nahm ben Gesehentwurf betr, ben 200-Mil-lionen-Aredit an Deutschland ohne namentsiche Ab-

Die bentiche Bertretung in Bien. Die bisherige beutsche Botichaft in Bien wird infolge ber Umwandlung ber politischen Berbaltmiffe in eine Befandtschaft umgewandelt, nachdem der Reichstag feine Bufrimmung gegeben haben wird.

Ein beutscher Einheitsanzug. Wegen Ansertigung eines militärtuchalpnlichen Einheitsstoffes für bie Brilbevölferung finden gegentvärtig swifden ben Reichsbehörden und dem fachfifch-thuringifden Bebereiverband (Abteilung Meerane-Glauchau) Berhand lungen ftatt. Die umfangreichen Aufträge follen auf die einzelnen Webereien verteilt werben, um weiteren Betriebseinschränfungen vorzubeugen.

Die Ratholiten im neuen Dentichland. Dem Religionsbekenntnis nach waren im Deutschen Reiche bor bem Rriege 61,5 Prozent Protestanten, 36,7 Prozent Katholifen und 615 021 = 0,95 Prozent Juben. Gin fleiner Rudgang ber Proteftanien im Bergleich zu den Katholifen hatte fich enva feit dem Jahre 1900 bemerkbar gemacht. Bahrend das Berbaltnis der beiden chriftlichen Konfessionen im Jahren 1890 noch 62,7. 35,7 war, betrug diese Berhältnisjahl im Jahre 1900 62,5 : 36,1 und fünf Jahre pater 62,1 : 36,4. Durch Die Abtretungen beutschen Bebietes im Westen und im Often des Drutschen Reiches werden nun, wenn biefe alle burchgeführt werben, etwa 5 800 000 Ratholifen und 2 250 000 Protestanten bem Reidje verloren geben. Daburd verschiebt fich bas Berhaltnis der beiden Religions. beleuntniffe. Die Ratholifen werben in Zufunft 19 Millionen gablen, neben 39 Millionen Broteftanten, also 32,5 Progent der Gesamtheit.

WEST THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROP bauernder fein wurde. Aus ben bier angeführten und aus anderen Grunden ift bie Erbitterung gegen die Rommunalverbandemirtichaft im Bolle fo groß, nie gegen die Birtichoft ber Rriegs gefellschaften. 3ch frage Ond ber Reichsregierung biefe Buftanbe befannt, und was gebenft fie bagegen an tun?"

"Der erfie kleine Anfah gur Berbreiterung ber Regierungsbafis"

Das Bentrum fiber bie Bebentung bes Berirauensbotums. =: Die "Germania," das führende Zentrums.

organ, beschäftigt fich in einem eingehenden Artifel mit ben Borgangen in ber Reichstagefigung am Mittwoch in ber bie Dehrhaitsfogialbemofraten, gufammen mit den eigenelichen Regerungsporteien, ber Tagesordnung für die Reichsregierung gufdmmien. Das Blatt ftellt die breite Kluft, Die fich gwischen ber Deutschen Bolfspartei und ben Deutschnationalen aufgrion habe, fest, fagt, baß die Politik von Spaa rudfichtelos nur bon berjenigen Bartei befampft merbe, die der eigentliche Trager des Militarismus fei, und bemerft über Me innerpolitifchen Folgerungen, die sich daraus ergeben, das Folgende:

"Für die innere Politik gilt das Wort, das Dr. Simons in feiner Schlufrebe gebragt bat: Bir bewegen und auf einem fcmalen bereiften Grat, bon dem wir jeden Angenblid abgleiten fonnen. Aber heute hat es doch den Anschein, als wenn die mit Naturnotvendigkeit sich geltend machenden politischen Möglichkiten beginnen, jene Bahler vom 6. Juni ju forrigieren, die das Staatsschiff mit aller Kraft nach rechts fteuern wollten. Das politische Fluidum, bas fich in der burgerlichen Regierung von beute entwidelt erwedt jedenfalls in der Auswirfung bon Spae Induftionsftrome vermandter Richtung auf ber Linten bis in Die Reihen ber Unabhangigen binein, nicht aber auf ber Rechten, wo man fich allgu ftreng hinter Borgellan ifoliert - "möglicherweise ber erfte fleine Anfat ju ber Berbre terung ber Regierungsbafis, ber bas Bentrum feit langem bas Wert gerebet hat."

Das Bentralorgan ber Mehrheitsfogialbemofraten, ber "Bormarts", hullt fich fiber bie Bebeutung bet Abstimmung am Mittwoch einsnoeilen noch in

Aus Ctadt und Rreis

Lehnstein 31. Juli 1920.

. Die Breisprüfungstommiffion Oberlahnstein samt unter ihrem nihrigen Borfipenben, Berrn Beigeordneten Bertram, ihre erfte Ent registrieren: Gie bat bie Brafe für Bier und Db ft berobgesehr. Wenn man die neuen Rleinhan-Delspreise für Obst, die vom 1. August an in Kraft treten, mit ben Obstpreifen in Coblens vergleicht, fieht num, bag fie burchschnittlich um 10 bis 20 Big. billiger find. hoffen wir, daß die Obstzufuhren nach der Festssehung der neuen Breise weinerhin in der gleichen Starfe wie bisher anhalten weben. Wo bleiben De Breife für Bemufe?

E. Berfonenbertebr. Ab 1. August fallt Triebtvagen 2168 Oberlahnstein ab 5,02 bis Riedertabnitein aus, fahrt aber bis Robieng und gurild, ab 6,40, als Perfonenzug. Diefe Zugverbefferung ift bantbar zu begrüßen, benn mancher weiß auf die Sahrt von Robleng im überfüllten Triebtvogen ein Bied über die "gebrudten Berhaltniffe" gu fingen.

X. Bur Grengfpende für Oberichlefien find weiter eingegangen von Friedrichsfegen 88 Mart und von ben hofleuten auf ben Oberlahnsteiner Sofen 78 Mart, susammen 166 Mart. Der Gesamtertrag der Cammlung beträgt mithin 692,90+166-858,90 Mart. Damit ist die Cammlung geschloffen. Allen freundlichen Forberern ber guten Cache nochmals

ck. Rathol, Raufm. Gehilfinnen- und Beamten Berein Oberlahnstein. Der Berein feierte vorgestern den Namenstag seiner Leiterin, der Stadiverordneten Fri. Anna Duller. Es war ein fchlichter, aber febr frimmungsvoller Tee-Abend. Die berglichen Glüchvüniche und all die finnigen, ernften und heiteren Bortrage zeigten, welch echte Liebe Die Mitglieber gu ihrer Leiterin befeelt und welch ichoner Geift in dem jungen Berein herricht. Befonders verflärt wurde der Abend burch die poesievolle und humoriftische Ansprache des herrn Raplan Orth, ber am Stelle bes leider am Erscheinen bienftlich verbinberten Brofes, bes herrn Defan Migr. DR uller, die Gliidwiniche des gesamten Bereins barbrachte. Fraulein Duller bat bie reichften Berbienfte an der Grundung des Bereins, der unfer ihrer bon ebelfter Begeifterung getragener Leitung nach breiwerteljahrigem Besteben beute ichon eine ftatiliche Schar Mitglieder gablt. Moge unferr lieben Leiterin noch viel Freude in unferen Reihen erfteben und unferm jungen Berein unter ihrer bemahrten Githrung weiterhin eine icone Bufunft bluben!

. Schulmanberungen. Unfere geftrige Rotiz betr. die Schulwanderungen bezieht fich auf die Schulverhaltniffe in Rieberlahnftein.

et Dreifter Obftbiebftabl. Geftern machmittag gwischen 12 und 8 Uhr wurde aus einem on die Schilleraulagen grengenben Obstgarten ber gange Behang eines Pfirfichbaumchens geftobien. Die Diebe miiffen febr dreift vorgegangen und ihrer Sache auch völlig sicher gewesen sein, da sie am hellen Tage an einem belebten Blat inmitten Oberlahnfteins und unm tielbar binter bem Bobnbaus bes Befibers, ber ben Garten überbliden fann, bas Pfirfichbaumden plunderten. — Beveits von längerer Zeit wurden an anderer Stelle ebenfalls Pfirfiche geftoblen; wie uns mitgeteilt wird, fonnten die Diebe vor furgem festgestellt merben.

Der fath. Gefellenberein Riederkabnitein balt morgen nachmittag 1 Uhr feine Jahreshauptversammlung ab. Auf ber Tagesordnung fteben die Rechnungsablinge nud Neuwahl bes Borftandes. Abends 8 Uhr findet ein Bolfsbilbungs. e ben'd fatt, auf dem, wie ichon mitgeteilt, ber Odriftfteller Manrhofer einen Bortrag balten

=: Der Rirdenmor Rieberlabnftein ward morgen bei gunftigem Wetter um 1,28 Uhr nachmittoge eine Fußtour von Rapellen nach Rhens unternehmen. Roch mebritandigem Aufenthalt in Rhens im Gafthaus "Raiferfaal" foll bie Rudfahrt auf bem Dampfer erfolgen. 3m "Raiferfaal" follen einige Sieber gefungen merben.

= Der D.G.B. "Sängerluft" beranstaltet morgen nachmittag 4 Uhr im Soalbau bes Gaftboufes jum Schwenen (Berg) ein Commerton. dert. Bor Entritt in die Erledigung bes Brogramms findet die Einweihung einer Gebenftafel für die gefallenen Ditglieder ftatt. Abends 8 Uhr ift Ball. (Raberes im Inferat).

Stabiverorbneienfinnng Rieberlahnftein am 29. Juli 1920.

*4: Die geftrige Shung zeichnete fich nicht nur burch bie erfwulichen Mitteilungen aus, die vom Stadtoberhaupt gemacht wurden, fondern auch burch die glotte und sachliche Erledigung ber Tagesordnung, die für die größere Schwesterstode Oberlahn-stein vorbildlich fein konnte. Ohne die Oberlahnfteiner Gigungen beshalb mit bent polnischen Reichstag verglechen gu wollen, fallt ber Unterichieb zwischen ben beiben Barlamenten boch ein wenig fact in die Augen. Doch auch in anderer Hinficht: Die Finangen der Stadt Riederlabuftein find gefund jundiert und die Stadtfoffe ift trop ber großen Auslogen mit Beid gefüllt, was man von Oberlahnftein nicht gerabe mit bemfelben ftoifchen Bleichmut behaupten fann. Bei bem am 1. Oftober gur Borlage fommenden Etat, — der jezige ift nur als Rotetat zu betrachten, — ift die Gewähr gegeben, bog die Gtabt mit bem gur Berfügung ftebenben Gelbe austommt. Bie Burgerme per Roby ausführte, hat fich bas Bermögen Rieberlahnfteins feit gehn Jahren berdoppelt. Gewiß eine Geltenheit bei der heutigen finanziellen Rotlage anderer Gemenben. Ban bergleiche nur Oberlahnstein mit feinen grandiofen Bauferprojeften! D. Schriftig.) Als ich im Jahre 1910 die Berwalnung der Stadt Riederlahnstein übernahm", erflatte Burgermeifter Roby bei ber Behandlung bes notetais, "hatte bie Stadt fein Rapitalbermogen, auger ben Strafen feinen Grund befis und auch feine Stiftungen. heute bagegen haben wir 400 000 Dart Rapital einichliehlich Stiftungen und einen gang erheblichen Grundbefit. Die Schulben baben fich nur unbedeutend bermehrt." Beiter führte Burgermeifter Robn über ben

Ctat aus: Dem Magistrat war es noch nicht eber möglich den Etat vorzulegen, ba die Unterlagen hierzu sehlten. Ueberhaupt haben fich die Borausfehungen für den Etat feit den letten Jahren vollstandig geandert. Eine Aufftellung bes Erats ftogt aber bei noch berrichenben Unffarheiten auf Schwierigleiten. Ich fann beshalb ben jest vorgelegten Etat nur als Rotetat betrachten. Den neuen Etat werbe ich bis gunt 1. Oftober vorlegen fonnen. Der jetige balanciert mit 2 000 000 Mart, etwa bent Behnfochen ber frieberen Bobe. Er geftaltet fich im Einzelnen wie folgt: (E. bebeutet Einnehmen, A. Musgaben.) Allgemeine Berwaltung E. 41 000, A. 300 000, Armenterivoliung & 4 100 A. 25 000, Schulberwaltung E. 225 000 A. 281 000, Gebande verwaltung E. 8060 AL 8060, Grundstückverwaltung und Landtvirtichaft E. 4 600, A. 4 600, Forftverweltung E. 39700, A. 39700, Straffen Wege fo, wie bereit Beleuchtung E. 4500, A. 22000, Friebhofsvertvaltung E. 1600 A. 1600, Fenerlöschtvesen, Uhren, Gloden, E. 500 A. 500 Stenerwerwaltung E. 478 000, A. 56 000, Raptralien Africa. 20 259,63 Boffina 70 000, Bafferwerfsverwaltung E. 72000 A. 72000, Strafenbaufond A. 10 000 Betriebsfoud E. 500 000 2L 504 000, Stabtifche Berfehrsanlagen, E. 12 000 A. 16 500, Confriges E. 580,37 H. 1040, Sa. A. Einnahmen 1 412 000 - Sa. A. Ausgaben 1 412 000, B. Augerorbentliche Einnahmen 620 000 — Нивдавен 620 000. Эт допуст Еіппавтен 2 032 000 Ausgaben 2 032 000. Ausgaben und Einnahmen beim Schuletat find noch nicht befannt. Bir haben einstweilen einen Bosten von 56 000 Mart als Zubufe eingereiht. Man muß aber gewärtigt fein, bag burch die tommenben Schul-Berorbnungen mandjes geandert wird.

Stadto. Flud gibt als Borfinenber der Minangfommiffion einen Bericht über Die Stellungnahme ber Finangfommiffion gegenüber bem neuen Ctat. Die Finangkommission bat wegen bes Fehlens ber Bergleichsighten aus ben früheren Jahren und ber Rurge ber jur Berfügung ftebenben Brufungszeit geglaubt, Die Annahme bes Etats nicht berantworten ju fonnen. Rach ben heutsgen Ausführungen best Burgermeifters tonne er aber bie Annahme bes

Rotetats empfehlen. Det Rotetat wurde hierauf einftimmig an-

Eine gemeinsame Sibung ber Stadtverorbig ten und der Magistrarsmitglieder batte folgende Ent. ichliehung gefast und an ben Rreisansichus überfandt, die bon bem Schriftführer verlefen murbe:

"In ber letten Zeit ift in Rieberlahnftein bie Brotqualitat infolge bes fchlechten Debls gong außerordentlich minderwertig. Rach Gerüchten foll de Qualität in der nächsten Zeit durch Bufate von Bohnenmehl noch fchlechter werben. Die ftabrifchen Rörperichaften proteftieren entichieben gegen die Bermendung bon minderwertigem Diehl und

Bohnenmehl gur Brothereitung und erfuchen beingend, nur reines Debl ju bewalligen. Die Bevollerung ber Stadt Rieberlahnstein ift fcon feit einiger Beit in ihrer Gejundheit infolge bes ichlechten Brotes gefahrdet und verlangt emidheden eine beffere

Brotqualität wie bisher."

hierauf ging vonfeiten des Rreisaus. ich uffes folgende Mntwort ein. "Auf die Gingobe vom 24. 6. beehre ich mich ergebenft bas Rachfebende ntitzuteilen: Das jurgeit im Kreife berwendere Dehl wird aus Brotgetreide hergestellt, das von der Reichsgetreibestelle geliefert wird. Dies Brotgetreibe tonimt aus bem Ausland und hat schon langere Beit in Schiffen gelogert. hierunter muß felbstverstandlich die Beschaffenheit leiden. Die Buteilung von Mehl geschieht in berart geringen Mengen daß ter Kreis gezwungen ift, um genügend Brot für bie Bevölferung zu haben, Stredungsmittel zu bermenben. Die Berweinbung von Bohnenmehl wurde für eine fucge Beit vorgenommen, während die Stredung bes brotes burch Safermehl bis gur neuen Ernte geschieht. Ueber bie schlechte Beschaffenheit wird überall geflagt und nicht allein in unferem Rreife. Wie befaunt fein burfte, haben wir, um die Qualität bes Brotes zu verbeffern, foweit möglich 80 prozentiges Beigenmehl jur Mifchung beigefügt. heun überwiefen wir für Rrantenbrot vier Sad amerifanisches We genmehl. Diese lleberweifung wird bis gur neuen Ernte burchgeführt Bach em."

Beigeordneter Dr. Dahlem bemerfte biergu, dog am 15. August bie Belieferung mit Debl aus ber neuen Ernte beginne und bankt bas Brot auch wieber beffer werbe.

Den Bericht über die anderen, weniger bedeutfamen Buntte der Tagesordnung loffen wir am Montag folgen.

Friedrichojegen 30. Juli 1990. =, Bobltatigteitstongert. Am Sonntag, ben 1. August, findet in Freibrichsfegen im Botale bobn ein Boblitat gleitsfest jum Beften ber Rriegehinterbliebenen ftate. Rongert und Ball, fowie das reichhaltige Programm werben die Besucher gufriedenstellen. Im Intereffe ber Sache ift gabl-reicher Besuch Ehrenpflicht eines jeden Deutschen fcon aus Dantbarfeit für unfere gefallenen Beiben.

Branbach, 31. Juli 1920. en; Die Breisherabfegung ber auswärtigen Dild ift ber Breisprifungsfommiffion nicht gelungen. Die Erzeuger in Braubach erhalten ab 1. August 1,80 Mart für ben Liter.

b; Schöffengericht Branboch. Berhandlungen am 28. Juli. Bahnarbeiter S. von Camp wird von der Anflage wegen Bedrohung freigesprochen, ebenfo der Bagner B. von Dahlheim, der eine Eiche im Balbe gefällt haben foll. - Drei Tage Gefängnis werben bem Landwirt 3. B. von Reftert gubiftiert. Derfelbe hatte 50 Bellen im Walde entwendet. -Maurermester B. R. von Camp bat den Camper Bürgermeifter beleidigt. Strafe: 50 Marf und Roften. - holghandler Sch, wird von ber Unfloge ber Cachbeschädigung freigesprochen.

Boruhofen, 30. Juli 1920. M., Inbilaum. Gehr ergreifend mar es, als vorgeftern ber Jubilarpriefter, Baur Gerbafius Thel's, in ber biefigen Ballfahrtsfiede im Gilberfrang on den Altor trat. Angerordentlich gabireich toar die Beteiligung der Oberlahnsteiner an bem ichonen Gefte. Unter bicfen waren es gang befonbers die Schulfameraben, die es fich nicht batte nehmen laffen, der erhebenden Feier beiguwohnen. Möge es bem Jubilar vergonnt fein, noch recht viele Jahre in forperlicher und goiftiger Frifche ebenfo fegendreich gu mirten wie in ben berfloffenen Priefterjahren, und auch fein golbenes Jubilaum zu feiern!

St. Goarshaufen, 31. Juli 1920. - Die nöchste unentgeltliche Sprechinube für Bungentrante findet in St. Goarsbaufen, am Montag, den 2, August, nachmittags 3 Uhr im Kronfenhaufe unter Leitung bes herrn Kreisarztes Dr. Stammt ftatt.

-ps." Stiftung. Die berftorbene Rentnerin Frau 3. 2. Jenbel in St. Goor, die wahrend ihres Lebens ftets eine große Freundin und helferin der Armen war, hat auch im Tode ihrer gebacht. Durch lettwillige Berfügung bat fie ben fatholischen Pfarrern von St. Goar, St. Goarshaufen, Halzenbach Ramfcheid und Riederheimbach, fotvie ben erften protestantischen Pfarvern von St. Goar, St. Goars haufen und Biebernheim je 500 Mart für die Urmen ihrer Pfarrgemeinden überwiesen. Die Betrüge find biefer Tage ben herren zugestellt worben.

Raftatten, 30. Juli 1920. tt, Behrfurfus. 3m Auguft ober September

foll in Raftatten auf Beraulaffung ber Landwirts fcheftstammer ein breitag ger Lehrgang über Obftund Gemissebermertung franfinden; berr Doit und Beinbauinspetter Schilling-Geifengeint wird ben Rurfus abhalten. Meldungen jur Teilnahme jind fofort beim Burgermeifteramt anzubeingen. Die Gebühr für ble Teilnahme beträgt fünf Mark.

Legte Rachrichten

Der Reichewirticafterat für Muj. hebung ber 3mangewirticaft Berlin, 31. Juli. (Drahtbericht). Der Ansichug bes Reichswirtichafterates für Landwirtchaft und Ernahrung fprach fich für die Aufhebung der Zwangewirischaft nach einigen Monaten bei borlaufiger Beibehaltung ber Bleiftarte aus. Die Mufhebung foll erfolgen, fobalb gewiffe llebergangemagnahmen, wie die Schaffung bon Bleifchrejerben, Die Enfuhr bon Guttermittein ufw., burchgeführt fet. Bezüglich ber Rarioffelbewirtichaftung wird bie Aufhebung an bie Erfüllung ber abgeichloffenen Lieferungsbertrage bon 35 Millionen Bentuern für bie ftabtifche Bebolferung getnüpft. Die Aufhebung ber 3mangewirtichaft

in Baben X Rarlaruhe, 31. Juli. (Drahtbericht). Der Londiag bat einstimmig einen Antrag angenommen, wonach bie Bwangewirtichaft für Rartoffeln, Del, Tleifd, Fett, Tabat Flache und Sani aufgehoben werben foll.

Die Ruffen richten fich ein × Rowno, 30. Juli. Litaufche Tel.-Mg. (Drahibericht. Die Bolfchewiften bauen bie Gleife ber Bahnwege Wilna Crany auf ruffifde Spurweite

dentidem Boben X Berlin, 31. Juli. (Drahtbericht). Bie bie "Boff. Big." aus Marienburg melbet, haben abgeschnittene polnische Truppen in Stärke bon 2000 Mann und 40 Offigieren bei Prosta die bentiche Grenze überferitten. Es fchweben Berhandlungen über ihre Entwoffnung. Die übergetretenen Ernppen follen in bas Lager Arbs übergeführt werben.

Abgeidnittene polnifde Truppen auf

3mangemeife Gingichung in Bofen Berlin, 31. Juli. (Drahtbericht). Rach einer Melbung ber "Morgenpoft" to rb in ber friiheren Proving Bofen die Einziehung ber Jahrgange 1890 bis 1895 riidfichtolos burthgeführt. Die Lente werben, auch wenn fie für Denifchland geftimmt haben, auf ber Strafe berhaftet und in bie Urmee geftedt.

Turnen und Sport

m Sportberein Oberlahnftein. Mim fommenben Conntog ift ber biefige Sportverein nebft ben Leicht athleten mit drei Mannichaften nach auswarts berpflichtet. Die erfte und gtoede Mannichaft fpielt in Reuwied gegen Ballfpielberein (erfte und zweite Mannschaft), während die zweise Jugendmannschaft in Rhens fpielt. Die Leichtathleten find auf bem nationalen Sportfest in Ems tatig. Es wird bort vorausfichtlich im 4×100 Meter-Stoffellauf und 5000 Meter Gilmarich gestartet. Wir wünschen ben unternehntungefreidigen Sportvereinlern überall einen fchonen Erfolg.

Freier Meinungsaustausch

fin alle unter biefer Rabeit veröffentlichten Eritiel übernimmt be-Rebaltion une bie broggerapliche Bernutmertung. Unnachune Schreiben mandern in ben Bourerbeb.

Marft und Strafen werben filler . . . Obersahnstein, 31. Juli 1920. In Erwiderung auf das unter der obigen Ueber-

fchrift fürglich erschienene Eingefandt mochten wir ben betreffenben Beren Ginfenber freundlichft einlaben, fich im ber fommenden Woche einmal felbit an bem Raditbienft ber Boligeibeamten gu beteiligen, um eine richtige Borftellung von bem Umfang und ber Schwierigfeit biefes Dienftes gu befommen. Er wird fich dann doch wohl eins anderen belehren laffen und einsehen, daß berartige Angriffe ber Polizei unbegründet und unberechtigt find.

Die Beamten bes Raditbienften.

Berontwortlich für bie Gdriftleitung: Dito Midard Wanninger. Aftr ben Ungeigen- und Reffameteil: IR. Raufd. Dind und Bering ber Buchbruderet Br. Schidel (Inh Fr Robri fümtlich in Oberlabeftein.

Der Sonne entgegen

Roman bon Magha Trott.

Er fab ein lachelndes Maddenbild bor fich, bas ihm bon beute an gehorte, fab all bie glipernbe Bracht biefer Raume, ben koftbaren Rabmen, aus bem Nabella ihm entgegenstrahlte. Das war bie Belt, in bie er eintreten follte. Dort wurben ifin Bohlleben und Luxus umgeben. Eine reigende From follte ihm gehoren. Dit ihr wurde er die Welt burchstreifen tonnen, forglos und ungebunden. Barum fand er jogernd an der Schwelle des Parabiefes? Warum griff er nicht zu mit beiden Banben? Eine anden Welt öffnete bor ibm ibre golbenen Tore, eine Welt, die ihm vielleicht unendliches Bliid bescherte. Fabella sprach zu ihm von der Su-funft, von dem kommenden Glüd. Ja, er wollt: es

Der Bann war gebrochen. Lut jog ben Arm ber jungen Dame fesier burch ben feinen und schaute mit ftrablendem Blid in ihre Augen. "Ich faff: es noch ger nicht, Mädden, daß bu utr gehören willft. Ich babe ja gor nicht gewußt, bag du nir fo gut bift."

In einem ber Erfer, hinter ben ichtver berabfallenben Borbangen rift er fie in feine Arme, "Lag dich füffen, Isabella! — D, wie schon du

Boller Entruftung wollte fie fich aus feinen Mrmen befreien. Aber Luy war das Blut beiß in den Ropf gestiegen, als er bie roten Lippen ber Braut auf ben feinen fühlte. Er merfte nichts von ihrem Webren. Jumer leidenschaftlicher und ermeier wurden feine Sinne, fo bag er, als er bas junge Mabchen endlich freiließ, ernsthaft glaubte, noch nie fo mabrbaft gellebt gu haben, wie beute, ba er Ifabella feine Braut nemien burfte.

Rinbellos Augen flammten in beleibigtem Stolge.

gu fuffen, fteht Ihnen erft gu, wenn uns die Ettern

hre Einwilligung gegeben haben."

Sup fühlte feinen alten Swhfinn gurudtebren. Bachend legte er ben Arm um Die Schulter feiner Braut. "D weh! Das wird aber eine schlimme Sache für mich werben, Ifabelleben, wenn ich bei jedem Ruft erft bie Einwilligung beiner Eltern einholen muß! Rein, Schan," fubr er beiter fort, "fo was gibt es bei Lut Dannenberg nicht. Wenn der eine Braut hat, bann buffelt er fie ab, wann und wo es ihm pajt. Der fragt den Teufel nach der Erlaubnis baju. Der macht es einfach fo."

Bieber brudte er feine Lippen auf ihren Dunb. So! Und nun wollen wir uns die Erlaubus holen!"

Befrige Emporung wallte in Isabella empor. Am liebsten hatte fie all ihren Born bem Maler ins Gesicht geschleubert. Wie durfte er es wagen, ihr fo ju begegnen? Schnellen Schrittes trat fie hinter den Borbangen berbor, bamt Lut feine Liebkofungen nicht wiederhole. Wenn man sie beobachtet batte? Bar fie denn nicht für ewige Zeiten tompromittiert? Rudwärts blidend, schaute fie Lut gerabe ins Beficht. Es ftrablte. Boll unverholener Bewunderung glitten feine Bade über fie bin. Dos befanftigte Ifabella. Gie batte ja fein Beib fein muffen, follten feine Bulbigungen ihr nicht fcmeichein. Gelbit fein Ungeftim verzieh fie ihm jest. Er liebte fie eben fo rafend! Bar es ihm ba gu berbenfen, wenn er Anftond und gute Gitte vorübergebend vergag? Die wurde ihn ichon erziehen, bamit er ein Gatte nach ihrem Gefchmad wurde.

Die entrufteten Borte, Die ichon auf ihren Lippen gelegen hatten, blieben ungesprochen. Gie eilte auch matt bavon, lächelte fogar wieder ein wenig.

"Jest lag uns ju ben Eltern geben."

"Darf ich Gie bitten, herr Dannenberg, von bem vertraulichen Du abzuschen, bis uns ber Stanbesbe-Die find fehr fuhn, mein berr. Das Recht mich amte gufammengegeben bat?"

"ABer Isabelldien, wo bentst bu bin? Ich werbe boch meine Brout bugen burfen?"

"Dir ift es vorläufig pe nlich."

Lut lachte beluftigt auf. "Aba, ich verstehe. Die Elern haben auch dazu ihre Einwilligung noch nicht gegeben. Wirflich, es wird hochste Zeit, bag wir fie uns holen. Darf ich bitten, meine Gnabigite?" Dit chevalerester Berbengung nahm er wiederum ihren Arm, babei glitten feine Blide fuchend burch bie

Der Kommerzienrat stand plandernd in einer Berrengruppe. Seine icharfen Augen hatten bie Rabertommenben bereits erfchaut; er verabichebete fich daher rojch von feiner Umgebung und trat ein wenig abseits, um die Lochter und Dannenberg allein zu erwarten. Denn jo febr er fich auch innorlich bagegen ftraubte, er fühlte eine taum je gubor empfundene Spannung in fich emportvachfen, zumal er an des Malers glüdftrahlendem Antlih und der bewuft ficheren haltung feiner Tochter fogleich erfannte, bag fie ihren Auftrag überraftend daw'll erlebigt hatte.

Eine leichte Besangenheit bemachtigte fich Dannenbergs, als er die forschenden Augen bes Rommerziennass in frummer Frage auf fich ruhen fühlte. Er berbeuger fich unwillfürlich tiefer, als er ge-

Dem Buge meines Bergens folgend, botte ich Ihrem Fraulein Tochter gegenüber ben Bunfch geaugert, fie als Gattin ju besitzen, Berr Kommergierrat. Aus ihrem Munde erfuhr ich, bag Gie gegen diese Bertenbung nichts einzuwenden baben, und ich wurde gludlich fein, biefe Borte burch Gie, das Oberhaupt der Familie, bestätigt gu boren."

But hatte gang anders reben wollen. Er angerte fich innerlich über fich felbit. Das Glüd, das ihm im Bergen fag, batte andere Zone finden muffen. Aber unwillfiirlich war er unter bem Zwange ber barten, grauen Augen in die geichraubte Rebeweife

ber Langer verfallen. Er fühlte es gang beutlich, in feinem Innern ftemmte fich etwas bagegen, in biefer Form um die band Ifabellas gu bitten. Gie liebte ibn; auch er war wie durch Offenbarung febend geworben. Er empfand fo beutlich, bag fein berg für bas reigende Mabchen glübte. Gebührte es hm do nicht von rechtswegen, die Sand auszuftreden und gu nehmen, was ihm gufam?

Erwartungsvoll, ohne eine Spur bon Bermirrung blidte er ben Kommerzienrat an. Der schien noch um einige Grabe fühler zu werben.

"Es überraicht mich," bub er langfam an, jedes Bort frart betonend, "daß Gie Ihre Werbung in einem fo ungreigneten Augenblid und in diefer Form vorbringen. Bas ich foeben hörte, überrascht mich aber auch bon dir, mein Rind. Du mußtest wiffen, daß zu einer Stunde, ba ich als Gaftgeber voll in Anspruch genommen bin, nicht Zeit und Gelegenheit bleiben, eine Unterredung von folder Tragweite gu führen und ju erichopfen. herrn Moler Dannenberg well ich d'esen Berftog verzeihen, von dir ober, Isa-bella, hatte ich mehr Laft erwartet."

Ein finmmenbes Rot bebedte bie Bangen ber Tochter, Lun aber nahm lebbaft bas Wort. Er fühlte fich ichen wieder ficher im gewohnten Bleife.

"Wenn es nach meinem Bunfche gegangen mare, Berr Rommergfenrat, dann batte ich Gie in biefer Stunde fidgelich nicht beläftigt. 3ch babe Fabellas Towort, Die Berficherung, bag man in Ihrer 900 milie einer Berbinbung gwifchen uns beiben nicht abgeneigt ift. Das tonnte mir furs erfte genugen. Aber meine fleine Brant wollte ihr Glud feinen Angenblief für fich allein haben. Die Eltern follten beion teilnehmen. Go beranlagte fie mich, fogleich en Ihnen zu geben. Ge follten fie barum nicht febelien," feste er in ber ihm eigenen offenen Art himzu.

(Fortfetung folgt).

Bereinskalenden

Rathol Gefellenverein Oberlabnftein, Samstag, 51. Juli, 9 Uhr abends: Borftandeligung.
offiziell Sonntag, 1. August, 140 Ubr abends Borfammlung mit Bortrag, Dienstag, 3. August 9 Uhr
abends Litterarifche Abreitung Mittwock, 4 August,
8 Uhr abends Regeln Bereinsbefprechungen, Röglichst alle Mitglieber erfcheinen.

Rathol haufmann. Gehilfinnen- und Beamten-Berein Oberlahnstein. Mittwoch, 4. Auguft Spagiergang nach Forfibaus Mbrinblid in Rieberlatuftein (Befiger Reis) Treffpuntt

Gottesbienftorbunng in Oberlahnftein

in ber Bjarrfirche gum bl. Martinus. im ber Pjarrtirche jum a. Sartinus.

10. Sonning nach Pfingften, den I. Angust 1930.

61/2 und 7 Uhr hi. Messen, 72/2 Uhr Symnasialmesse;

9 Uhr Schulmesse mit Predigt; 101/2 Uhr Dochamt mit
Predigt. Nachmittags 2 Uhr Armenseelenandach:

Um 4 Uhr Serfammlung des Vereins hrist Mätter
mit Bortrag in der Pfarrtirche
Röchsen Sonning sann der Port in niu laad an
gewonnen werden. Gelegendeit jur hi Beichie ist am
Bonnerstag (wegen des Derrichessell, am Freilag
von 8 Uhr nud am Samding von 4 Uhr an.
Kächsen Sonning geweinichaft! di Communion der
Martan. Congregation und des Bereins lathol. sanfmänn. Gehlisinnen und Beamtinnen. Am Nittwoch.

bie

ft.

OFE.

er.

m

60

PD#

ant.

m

nb

67

He

ng

ф

ėŝ

THE

南

en.

28

bi

78

bt

monn Gebilfinnen und Beamtinnen. Am Rittmoch, abends 8 Uhr, Berfommlung bes frünglingsvereins mit Boetrog im fathal Gefellen und Bereinshaufe.

Gottesblenftorbnung ber ebangelifden Gemeinbe 9. Countag nach Trinitatis. Cottesbienftorbunng im Rieberlahnftein

Somitag, ben 1. August 1820.

6 : Uhr Frühimeste in der Bardaratirche, 8 Uhr Kindermesse in der Johannistirche, 8 Uhr bl. Messe in der Bardaratirche, 9 ; Uhr Hocham mit Bredigt in der Johannistirche. Auchmittags 2 Uhr gestistets Kosanstrangandacht, danach Aussammlung des Kosenfranzweiseins.

33. Uhr Andacht in der Johannistirche.

Oblatenflofter Milerheiligenberg

Sonniag, den 1. Angust 1920 13,5 und 9 Uhr morgens bl. Meffen. Rachmittags 5 Uhr ift saframentalische Rosenkranzendacht mit Predigt

Gotteibienftorbnung in Branbach monngeltfche Rriche. 9. Countag nach Trinitatis. Bormittags 9 Uhr 30 Din Bredigigottesbienk. Donnerstag abend 8 Uhr : Jungfrauenverein.

Ratholilas Rizde. Sountag, ben 1 Aug 1920. 16. Conntag n Pfingken. 71/2 ihr Fruhmeffe. 10 Uhr hochamt mit Bredigt. mammittags 2 Uhr: Segensandach.

Amilice Bekanntmachungen

Befanntmachung Gemäß Artifel V bes Gefetes bom 20. Mai b. 3. haben die Beitragsmarten für die Invalidens und hinterbliebenen Berficherung in jetiger Dobe nur bis Enbe be. Dies Gultigfeit und find für Zeiten nach bem 1. August be. 36. mur Bodjenbeitrage neuen

Bertes und poor: I 31 0,90 M ber Lohnflaffe II " 1,— " III " 1,10 " IV " 1,20 " 1,40

sk entrichten. St. Goarshaufen, ben 30. Juli 1920. Berficherungeamt.

Der Borfigende. 3. B.; Duller, Die nachfte unentgeltliche Sprechftunde für Bun-

genfrante findet in Ct. Goarshaufen, am Montag, den 2, Angust 1920 nachmittags 3 Uhr

im Kranfenhause unter Leitung bes herrn Kreis-arztes Dr. Stamm ftatt. Die Sprechstunden finregelmagig feben ersten Montog im Monat

Et. Goardhanfen, ben 31. Juli 1920. wer canotal. J. D.: Onuting.

Befanntmachung.

Unter Sintveis auf die Beröffentlichungen in ben Rreisblattern Rr. 154 vom 5. Juli und Rr. 157 vom 8. Juli 1920 wird nochmals öffentlich befannt armodit:

Das Recht der Gelbftverforgung mit Brotgetreide wird nur folden landwirtschaftlichen Betrieben gugekanden, beren Borrate jur Ernahrung der Gelbftversorger bis jum 15. August 1921 ausreichen. Serwach find nur Bollfelbstbersorger," nicht sogenannte "Teilselbstbersorger" zuzulassen. Ein landwirtschaft-licher Betriebsunternehmer, bessen selbstgebautes Brotgetreibe im Erntejahr 1920 nicht gur Ernährung aller jum Betriebe gehörigen Gelbstwerforger binreicht, barf soviel Birtichaftsangeborige ufw. (j. § 821bf. 2) als Bollselbstverforger anmelden, wie er nut seinem Brotgetreide dis jum 15. August 1921 ernähren kann. Die übrigen Angehörigen ber Wirtschaft find als verforgungsberechtigte Berfonen anzumelben und vom Rommunalberbande bom Beginn bes neuen Erntejahres ab mit Brotfarten gu verfeben.

Der Bufauf von Brotgetreibe burch einen landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer und die Ueberlaffung von Brotgetreibe an einen folden burch ben Rommunniberband gu bem 3wede, Die Gelbftverforgung überhaupt ober in erweitertem Umfang ju ermöglichen, ift unterfagt.

Bor ber Trennung bom Boben burfen Raufvertrage über Getreibe oder andere auf Beräuferung ober Erwerb von Getreibe gerichtete Bertrage nicht abgeschloffen werben, wenn nicht ber Kommunglierband ichriftlich seine Zustimmung erklärt bat.

Bertrage, Me bor Infraftireten biefer Berorbunnn abgeschloffen worden find, find nichtig. Bu § 4. Diese Bestimmung macht insbesondere

auch den Berfauf von Getreide auf dem Salme von ber vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kommu-nalberbendes afband'g, um die Begrundung unbewchtigter Celbimerforgung ju verhindern.

Befannt gegeben: Oberlaguftein, ben 28. Juli 1920.

Der Bürgermeifter: Dr. Beber.

Betanntmadning für Gaftmirte inverb in a . Siebteemeinbe Dborfobnftein.

Laut Befdiuß ber Breitprafungefommiffion ift mit Birtann ab 1 Munuft b 30. ber Preis für Bier folgendermefen fefigefest:

1/10 1 bellet Bier 30 Big 1 to I builles fabbentiches Bire 40 Big. El ftellt fich mitbin ber Breis für

3/10 1 Glafet auf 90 besm. 120 Bfg. Beber Birt ift verpfi ditet, burch eine fichtbar angebrachte Tafel bieje Breife in feinem Rotale auszubangen.

Oberlahnftein, ben 31. Juli 1920 Boligeiverwaltung : Amtliche Breisprufunge. Dr. BBeber, tommiffion: Bertram, Borfigenber Bargermeifter.

Befonntmadung.

Durch Beichluß ber Breisprufungetommiffion merben mit Wirtung ab 1. Auguft Diefes Jahres bie Bochitpreife für Dbit innerhalb ber Stabtge-meinde Dberlahnftein bis auf weiteres wie folgt feitgefest:

bas Bfand 0.70-0,90 ER. Pflaumen 1.40-1.60 Reintlanben 1.80 Mirabellen 0.90-1,80 Zafelbirnen 0.50 Birticaftsbirnen 0.20 Fallobit 0.50 Birticafteap|el 1.00 - 1.80Eafeläpfel. 0,40 Fallapfel

Diefe Breife gelten im Rleinhandel und burfen unter teinen Amftanden überichritten werben. Es ift den Erzengern gleichfalls verboten, diefe Rlein. handelspreife gu überichreiten.

Die Bürgerfchaft wird aufgefordert, falls Ueberdreitungen ber Bocifipreife portommen, unverguglich Anzeige ju erftatten. Oberlahnfteln, ben 29. Juli 1920.

Boligeiverwaltung: Amtliche Breisprufungs. tommiffion: Dr. Beber, Bertram, Borfigenber Bürgermeifter.

Ein Regenschirm und 2 Schliffeln find als Fundface abgegeben worden.

Oberfahnftein, ben 31. Juli 1920. Die Polizeiverwaltung.

Ausgabe von Krankenbrot

Andet am Montag und bie folgenben Tage in ben Badereien Ballborf, Burgftrage und Rapp, Aboliftraße ftatt.

Die Abstempelung beginnt Montag und wird täglich das Quantum abgestempelt, bas von ben Badern gebaden wirb.

In Betracht tommen nur Rrante mit aratlichem Atteft und Bochnerinnen. (Rach Mitteilung der Rreietornfielle tonnen vorlaufig alte Beute von aber 70 Jahren nicht mehr berüdfichtigt merben, Stadt. Debensmittelamt.

Bestellungen

anf erftlaffiges, trodenes Buchen-Scheitholg, 1,20 m lang. (reine abgelagerte Bare) werben bis fpateftens 10 Muguft be. 3rs. bei ber Orts. tobleuftelle bier entgegengenommen.

Der Breis ftellt fich pro Bentnec auf ca. 15 Mt. Die Bevolferung wird baranf aufmertfam gemacht, möglichft ansgiebig von ber Beftellung Gebrauch ju machen, ba bie Stabt nicht in ber Lage ift, Rotfällungen im hiefigen Stadtwalde biefes Jahr auszuführen. Die Rohlennot wird biefes Jahr aller Borausficht nach groß, fobaß die Bereiferung gut tut, fich mit ben notwendigften Brennftoffen icon jest einzubeden.

Rieberlahnftein, ben 30. Juli 1920. Der Magiftrat : Roby.

Betannimagnug

Baut Beichluß ber Stadtverordnetenverfamm. lung vom 30. Juli 1920 wird folgendes befrimmt : Der Breis bes Baffergelbes wird mit Birtung bom 1. Juli 1920 auf 80 Big. ben com

Die Baufchgebühren merben entfprechend erhoht. Für die Inhaber von Baffermeffern foll eine Baffermiete von 2. Mt. pro Monat erhoben werber. Es ift aber bem Magiftrat geftattet in folden Fallen, in benen ber Ginbau ber Bafferubr für ben Sauseigentumer offenbar barten verurfacht, eine Ermäßigung ber Baffermiete eintreten

Das Baffergelb wird vom Saufeigentumer erhoben, boch find die Mieter verpflichtet, einen angemeffenen Beitrag jum Baffergelb an ben Bermieter gu gablen.

Rieberlahuftein, ben 30. Juli 1920. Der Magiftrat: Reby

Die Lifte ber Berteilung ber Gelber fur bie hochmaftericaben liegt auf bem Rathaufe (Stebt. bauamt) jur Ginficht auf.

Die Gefcabigten werben gebeten, Ginficht gu nehmen, damit fie Renninis gewinnen, melde Betrage ihnen bei ben Bieberherftellungen erfett

Die Ausgahlung bes Schabensgelbes erfolgt nach Borlage ber Rechnungen über bie ausgefahrte Bieberberftellung.

Richerialjaffein, 30, Juli 1990. Der Magiffral, 9085.

Alle elektr. Belenchtungskorper Gifthlampen . Sicherungen Schalter u. alle Ersatzteile empliehlt zu den billigst. Tagespreisen

Josef Hirsch, Osterspai a. Rh. (Niederlage der Elektrotechnichen Anstalt Hermann Frank, Oberlahnstein, Adolfstr. 62)

Daselbst Annehme v. Bestellungen für Neu-anlagen und Reparaturen

Zur Einmachzeit

emplehle ich mein reichhaltiges Lager in Eimachtöpfen

und -Ständern

Georg Klein, Inh.: Carl Colonius, Wiw.,

St. Goarsbausan, Teleion 3. THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

3/10 1 @taler auf 80 begm. 80 Big., far

Stillende Mütter

tonnen beffer nähren und bleiben frisch bei regelmäßigem Genuß von

Dr. Deffer's Ciweig Mabrung





Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen lieben Tochter. Schwester und Schwägerin sagen wir innigen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Moser für die schönen trostreichen Worte am Grabe, den lieben Kranzspendern, den Schulkameraden und die uns während ihrer langen Krankheit so treu zur Seite standen.

> Familie Friedrich Schwarz und Anverwandle.

Oberlahustein, 31. Juli 1920. [5364

Sonntag, I. Aug. 3 Uhr

in St. Goarshausnn im "Deutschen Haus" (Inhaber Deinet)

Restauration "Zum Löwen"

Sonntag, I. August, von 4 Uhr ab

Es ladet freundl. ein Geschw.Lange, O.-Lahnstein

Sonniag, den 1. August 1920

Restaurant Grenbach

Wald-Wirtschaft Aspich

Sonntag, den 1. August von nachmittags 3 Uhr ab

wozu freundlichsteinladet

HERMANN KLEIN

om St. 7. abends 8 Uhr.

Morgen Sonntag, von mittags 3 Uhr an

Tanz-Vergnügen wozu freundlichst einladet

> Anton Kupp, Gasthaus "Zum Anker."

Morgen Sonntag, den 1. August findet im Lokale Höhn ein

Wohltätigkeitsfest

Conzert und Ball statt wozu wir ergebenst einladen

Reichsbund' Orisgruppe Friedrichsegen.

Dampf-Dreschmaschine Fabrikat Badenia mit Selbstbinder 60 Zoll breit, Lokomobile hat 15, 19, 26 PS, solort betriebsfähig für den festen Preis von 25 000

Mk. abzugeben. Näheres durch Eduard Schickel, Oberlahnstein

Lichtspiele "Stolzeniels" Oberiahnslein

Ab heute bis Dienstag

Der gewaltigste und grösste Sensationsfilm in 24 Akten 4 Teile (8 Episoden)

5 Akten. Die Teile solgen in Abständen

Curt'l in 1000 Aengsten

Lustspiel zum Tränenlachen.

Am Sonntag mittag von 4-6 Uhr Kindervorstellung

- Einwandfreies Programm -

Anschliessend ununterbrochen bis 11 Uhr Vorstellungen. Beginn der letzten Vorstellung ungefähr 81/s Uhr Ende geg. 11 Uhr

KleinHerzuchl-Verein

Oberlannstein. Am Senntag, 1. August, abends 8 Uhr bei Massen-

Moralsversammino Ber Vorstand.

Kath. Gelellen-Verein

Sonntag, den 1 August nachm. 4 Uhr im Versins-Jahres-

Niederlahnstein.

Haupi-Versammlung mit Rechenschaftsablage u. Neuwahl des Verstandes.

Alle Mitglieder sind drin-gend eingeladen.
Abends 8 Uhr: Volkabil-dangsabend: Vortrag des Schriftstellers Joh. Mayrheder. Erastes und l ans meinen Werken. Hiersu sind besonders die inaktiven u Ehrenmitglieder u. alle kath. Vereine, sowie senstige Interessenten ein-

Der Präses.

Kaufe stets Zucker zu hohen Preisen 5994 Conditorel Rusch.

Tüdit. Someiderin empfiehlt sich im Aniertigen von Bamen- und Kinder-Kleidung. Biodecimbestein, Emerstrasse 29.

Waschirau und Buglerin 5843 werden gesocht. Nieder-Inhantein, Bahnhofstr. 34

Fran Direktor Thies, Wilhelmstrasse 1a | 5840

Eine Wilwe sucht für nachm. Beschäftigung aller Art. Nah. in der Geschäftsstelle.

Slundenmädchen gesticht Landsberg, Wilhelmstra-se 1b [5858

Ein junges kräftiges Mädchen num 15. August gesucht. Nah, Geschäftent, 23°9

Stundenmädchen



in bekannter Güte empfehlen

C. Querndt&Sohn Niederlahnstein. Frisch gebrannle

> Backsteine empfiehlt Zienelei Schade. Nastätten.

Vertreter

heraus!

Zum provisionsweisen Verkauf resp. zur Mitnahme von Waschmitteln, Wagen-, Hufwaschmittels, Wagon, Huf-und Lederfetten, sovie von Schuhereme, Bohnerwachs und anderen Artikeln sochs ich, bei Laad-u. Gastwirten Hoteliers, Fuhrhaltereien, Fabrik-u. Industriebetzieben als auch bei Händlern

gut eingeführte, redegewandle Herren als Provisionsreisende

Zuschriften sint zu richten an M. Herrmann, Chemische Indust ie "Hanea", Hamburg, 36 Kaufmanushaus 5338

Ein Past Herreschuhn Grosse 43, ein Paar hobe Damenschuhe Gr. 39 fast neu weil zu klein an verkaufen. Näh, Geschäftset,

Ein schönes

abzugeben. Zu erfragen in der Geschäftest. 5367 Wer tauseht

3-Zimmerwohnung

mit Kuose in der Nicht der Lain gegen eine Wohnung i. der Stadt fir Anfang August geencht | Wohnung i. der Stadt Fil. Froytney, Adelfate. 2n I | Nah. Geschäftsat. [1,227

a STANGER

Grosser Extra-Verkauf!



Wir sind entschlossen grössere Quantitäten unserer gross. Sehuh-Läger vor Beginn der Herbstsalson mit grossen Verlusten heraus zu verkaufen. Die obigen Preise, zu denen wir unsere Waren abgeben, bieten eine einzigartige Gelegenheit, gutes Schuhwerk enorm billig zu kaufen. Unser Angebot umfasst mehrere Tausende schwarze, braune und farbige Schuhwaren nahezu jeder Art für Herren Damen und Kinder. Selbst die feinsten, teuersten Modeschuhe und Stiefel sind rücksichtsles im Preise herabgesetzt

Der Verkauf findet im grossen Lichthof statt. Verkauf nur solange die Vorräte reichen. Umtausch und Zusendung ist ausgeschlossen. Beachten Sie bitte unsere vier Schaufensfer. Der Verkauf beginnt Montag, 2. Aug. 9 Uhr



Seonhard Tietz A.G.

COBLENZ.

Noch immer finden Sie in meinem

grosse Vorteile

sowie Kupons and Stückware in den feinsten Dirndl-Ausmusterungen

Krepons, Waschmon seline

per Meter 9.80 Waschmousseline, feinste Dirndl per Meter 12.90

Wasehmousseline. Krepons per Meter 15.50

Satin, Fouladins per Meter 18.50

Sehweiz. Voll-Volle 29.75 in weiss ca. 115 cm breit per Meter 29.75 Schweiz Volle-Conton o

Wunderbare Mousselines und Satins für Dirndlkleider per Meter 18.50, 15.50, 12.50

Von der Billigkeit meiner Baumwollwaren, Kleiderstoffe, Wäsche, Stickerei, Strümple, Buxkins usw. überzeugen Sie meine Auslagen u. Preise am Lager. Bieber-Reste, Kupens und Stückware in weiss u. bunt, enorm billig.

Täglich Eingang von neuen Resten und Restposten.

Coblenz Firmungstr. Eingang Eltzerhofstr.

Kaufe jedes Quantum Obst (Talel- und Wirtschafts-obst)

u. d zahle Tagespreise R. Neuhaus, Braubach. Angeb. unt. K. A. 2330 | Siegmund Levi, N-Lahnstein

etwa 100 und mehr Mergen grees mit guten Gebäuden ra kaufen gesmoht.

Männergesang verein Sängeriust, Niederlahnstein Sonntag, den 1. August 1920, nachmittags von 4 Uhr ab im Restaurant "Zum Schwanen" (Heinr. Herz):

Einwelhung der Ehreatalei für die gefallenen Mitglieder des Vereins. II. TEIL. Vortragsfolge:

Marsch: Flott durchs Leben . . . von Merzdorf, Männerchor: Wohin mit der Freud . . ., Silcher. Ouverture: Der kleine Liebling . . " Männerchor: Waldmorgen Abcadluft und Fliederduft ... Knauf. Männerchor: Körigskinder Schwarz. Traum-Walzer Wittges. Männerchor: Ja, nur noch heut Bertram. Männerchor: a) Matrosengrab Sonnet, b) Oberschwäb. Tanzliedehen .. Silcher.

vo : th d: Tanzvergnügen.

Aktive und inaktive Mitglieder nebst Frau haben freien Zutritt, jede weitere Person sowie Nichtmitglieder zahlen zum Konzert 2 Mk. Abends Eintritt frei. - Getränke nach Belieben. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Die Kohlen- und Brikett-Knopphelt wird auch in diesem Winter anhalten und empfehle ich daher jedem Verbraucher, sich jetzt mit Holz einzudecken.

Ich offerrie für diesen und nächsten Monat: Brennholz auf Ofenlänge geschnitten, Buchen, Eiehen und Tannen gemischt

- zu 14.50 Mk. pro Centner von 10 Ctr. an frei ane Haus. Auch Waggonweise abzu-geben. Bestellungen erbittet

Arthur Reinke.

Niederlahnstein Kohlenhandlung Emserstrasse 9

Empfehle billigst

Sauberes Diensimädchen

sum t. Oktober zu kinder-losem Ehrpaar in Pfarrhaus and dem Lande gespeht
Asgebote mit Lohn- und
Alterrangabe unter Nr. 5355
a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Heute bis einschl. Montag: - der grosse Monumentalfilm -

In der Hauptrollle :

HENNY PORTEN

nach dem gleichnamigen Schauspiel in 6 Akten von Gerhard Hauptmann.

Lustspiel in 3 Akten.

Ab 14. August:

Sonntag nachm.

Ab 51/, Uhr: Rose Bernd.

Nach mehrjähriger Tätigkeit in grösseren Krankenanstalten habe ich mich niedergelassen als

Wundarzi und Geburtsheller Sprechstunden: von 81/e bis 91/e Uhr vormittags

e von 2 bis 3 Uhr nachmittags

Oberishnstein (Adolfstrasse 9b), 31, Juli 1920 Fernruf Nr. 215